

Was steht hinter den 100 Punkten?

Die globalen Treibhausgasemissionen sollen, laut Artikel 4.1 des Pariser Klimaabkommens, sobald wie möglich ihren Höchststand erreichen und danach rasch abnehmen, um in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts ein Gleichgewicht zwischen Treibhausgasemissionen und Kohlenstoffbindung (z.B. in Wäldern und Böden) zu erreichen.

Nach dem IPCC Bericht von 2021¹ kann bis 2050 die globale mittlere Temperatur noch mit 67%-iger Wahrscheinlichkeit bei 1,5°C stabilisiert werden! Dazu dürfen bis 2050 maximal 320 Gigatonnen CO₂ ausgestoßen werden.

Unter der Berücksichtigung des globalen Bevölkerungswachstums (ca. 10 Mrd. bis 2050²) ist folgend ein zyklisch abnehmendes CO₂-Budget dargestellt (Abb 1). Die zyklische Abnahme alle 5 Jahre ist zeitgleich mit den IPCC Inventurphasen gewählt. Während der Inventurphasen des IPCC wird die Zielerreichung der Parisziele bewertet.

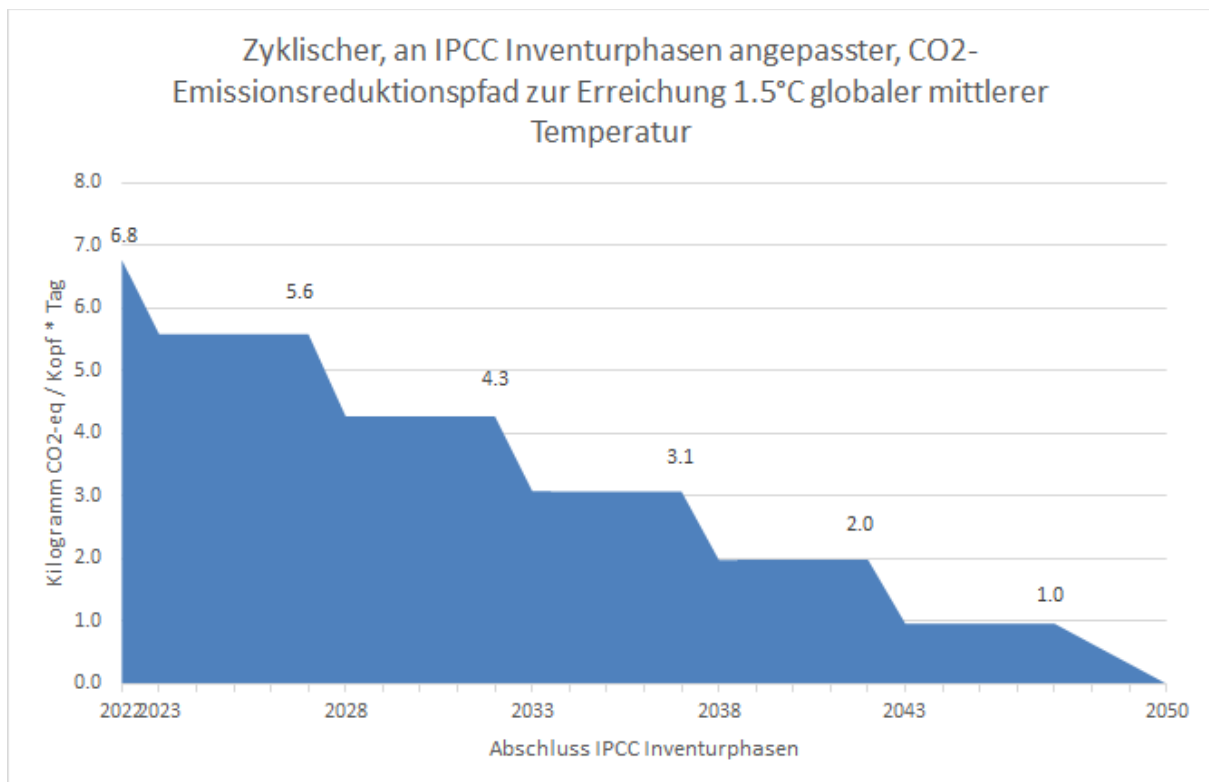


Abb. 1: Ein guter Tag Startwert und Emissionsreduktionspfad ausgehend von 320 Gt global verfügbarem CO₂ Budget ab 2022

Ein guter Tag hat 100 Punkte wählt den Startwert von 6,8 kg CO₂ / Kopf und Tag. Der Startwert beträgt etwa die Hälfte des 2030 Ziels des Europäischen Green Deals (11,9 kg CO₂ / Tag), aber immer noch knapp das Doppelte des global fairen Anteils (3,8 kg CO₂). Der Emissionsreduktionspfad nimmt zeitgleich und gleichmäßig mit den 5 IPCC Inventurphasen ab.

¹ https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg1/downloads/report/IPCC_AR6_WGI_SPM_final.pdf

² <https://population.un.org/wpp/Download/Standard/Population/>

Ein guter Tag hat  Punkte.

Das CO₂-Budget wird dabei immer mit 100 Punkten beziffert. Dadurch werden die Produkte und Aktivitäten „teurer“ werden. Was heute 20 Punkte kostet wird in 20 Jahren schon 40 Punkte kosten.

Aktualisierung 03/2022